



# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

## Forschungsprojekt

Projektvorschau 26.11.2010

## DESA

### Wörterbuch Deutsch-Englisch für Soziale Arbeit

#### Projektleitende Einrichtung

Fachhochschule Kärnten, Studienbereich Soziales  
Mag. Gregor Chudoba  
g.chudoba@fh-kaernten.at

#### Beteiligte Schulen

HLW Fachschule für Sozialberufe 1, Kärnten

#### Wissenschaftliche Kooperationspartner

Universität Graz, Institut für Theoretische und  
Angewandte Translationswissenschaft

#### Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Österreichischer Berufsverband der Sozialarbeiter/innen  
Landesgruppe Kärnten



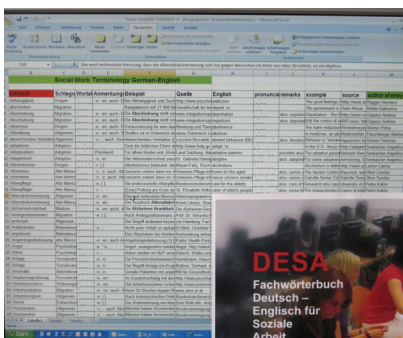
## DESA

### Wörterbuch Deutsch-Englisch für Soziale Arbeit

Mit dem Projekt DESA (Wörterbuch Deutsch-Englisch für Soziale Arbeit) erschließt die Fachhochschule Kärnten (Studienbereich Soziales) sprachliches Neuland: seit 2008 übersetzen Studierende und Lehrende in Kooperation Fachbegriffe aus der Sozialen Arbeit und aus verwandten Wissenschaften und Professionen. Für eine Vielzahl der Begriffe werden dabei im Sprachenpaar Deutsch-Englisch erstmalig Übersetzungen erarbeitet.

Nutzer/innenfreundlichkeit in Inhalt und Gestaltung war ein grundlegender Leitgedanke von Anfang an, weshalb stets auch Praktiker/innen der Sozialen Arbeit in die Erstellung des terminologischen Wörterbuchs eingebunden wurden. Jugendämter, international tätige Einrichtungen, Partnerinstitutionen im Ausland und andere mehr wurden um Vorschläge für Einträge und um Änderungswünsche angefragt.

Dank der Förderung durch das Programm Sparkling Science des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung konnte eine entscheidende Erweiterung vorgenommen werden. Schüler/innen der HLW für Sozialmanagement an der Fachschule für Sozialberufe 1 in Klagenfurt werden nun im Rahmen des Englischunterrichts in die lexikographische Arbeit eingeführt und erarbeiten in Zusammenarbeit mit den DESA-Redakteur/innen der Hochschule eigene Wörterbucheinträge.



Die Praktika der Schüler/innen, welche häufig im Ausland, in Zielländern wie Südafrika, Indien, Rumänien oder auch den USA, geleistet werden, bieten hierfür einen fruchtbaren Hintergrund.

Bei einer Projektlaufzeit bis Oktober 2012 und zwei involvierten Abschlussklassen der HLW rechnet die Wörterbuchredaktion nicht nur mit konkreten Ergebnissen in Form von Einträgen in das Wörterbuch, sondern hofft auch, dass die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten und nicht zuletzt das Wörterbuch selbst den beteiligten Schüler/innen bleibenden Gewinn bringen.

### **Zusammenarbeit mit Schüler/innen**

Zwei erste Begegnungen im November 2010 dienten einer Einführung in das Projekt und der Erarbeitung grundlegender lexikographischer Techniken.

Während sich das Forscher/innenteam der Fachhochschule Kärnten vom Engagement der Schüler/innen und von der Qualität der geleisteten Diskussionsbeiträge beeindruckt zeigte, meinte Prof. Melitta Haber von der HLW: „Genau diese Form der Arbeit an der Sprachaufmerksamkeit brauchen die Schüler/innen – mit all den positiven Auswirkungen auch für die Muttersprache.“

Und die Schüler/innen, die klaglos Zusatzaufwand übernahmen, meinten neben allgemeiner Zustimmung zum Projekt: „Der Computerraum an der Fachhochschule riecht jedenfalls gleich wie unserer.“

Womit die Nähe von Schule und Hochschule auch sinnlich erfahrbar wurde.



Sparkling Science >  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

oeAD

[www.bmwf.gv.at](http://www.bmwf.gv.at)  
[www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at)

BM.W.F<sup>a</sup>

Bundesministerium für Wissenschaft  
und Forschung